



Simon Imstepf trat am 15. Oktober 1922 in die Garde ein und diente bis zum 1. April 1933. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn zum Austritt. Im Grad eines Korporals trat er aus.



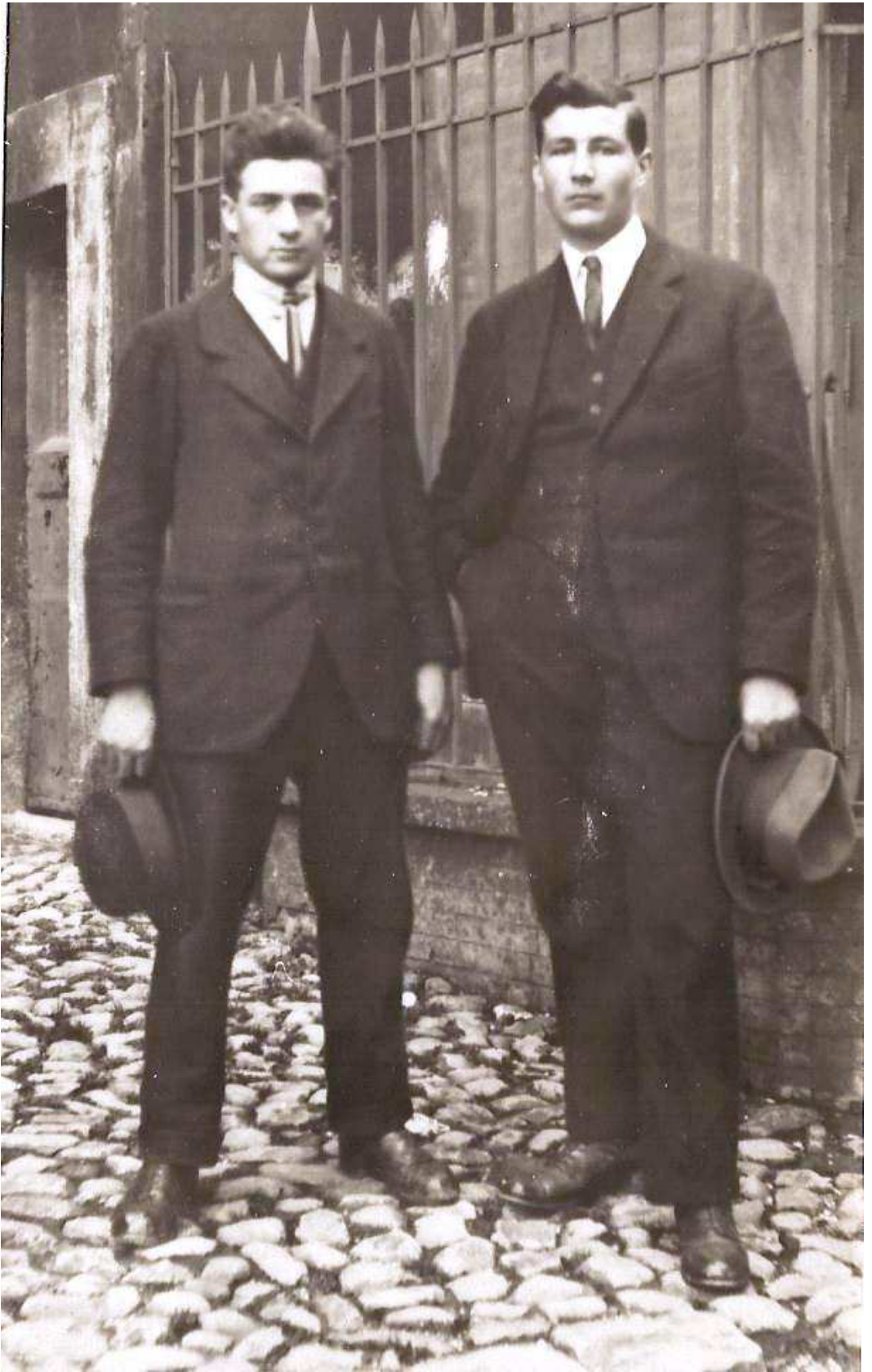
1923 dienten 23 Walliser Gardisten und auf dem Foto sind 20 Gardisten ersichtlich. Korporal Peter Quinodoz (St-Martin) trat nach 10 Jahren und 1 Monat am 1. April aus und am 15. Februar traten Egidius Blötzer (Ferden), Gaston Chaperon (St-Gingolph), Onésime Solioz (St-Jean), am 1. April Theodul Imhof (Naters) und am 1. November Joseph Jaggy (Kippel) und Joseph Werlen (Münster) ein. Erkennbar sind: Hintere Reihe dritter von rechts Egidius Blötzer (Ferden), zweiter von rechts Isidor Salzman (Naters); zweite Reihe: links aussen Ernst Pfammatter (Mund), zweiter von links Adolf Welschen (Münster), vierter von links Adolf Carlen (Reckingen); Hauptmann Johann Hallenbarter (Obergesteln); rechts aussen Simon Imstepf (Mund); vordere Reihe: links Wachtmeister Joseph Imoberdorf (Ulrichen) und rechts Wachtmeister Alois Gustav Gorsatt (Binn) und rechts aussen Hermann Imwinkelried (Ulrichen). Die anderen waren: Lucien Cachat (St-Gingolph), Damien Devanthéry (Chalais), Alfred Donnet (Collombey-Muraz), Emile Donnet-Monay (Troistorrents), Leo Morand (Riddes), Joseph Schmidt (Steinhaus).



1924: Simon in Grand Gala und mit Harnisch und in der blauen Uniform mit Karabiner.



Leider ist nicht bekannt, welcher Simon Imstepf ist.



Joseph Werlen aus Münster (GSP: 1.11.1923 – 31.10.1938) und Simon.



Simon (rechts) mit seinem Vetter Ernst Pfammatter (Mund) und unbekanntem Besuch. Beide traten am gleichen Tag in die Garde ein und traten auch am gleichen Tag zusammen aus (nach 10 Jahren, 5 Monaten und 17 Tagen am 01.04.1933).



Simon mit dem offiziellen Jubiläumfoto zum Heiligen Jahr 1925 und zusammen mit seinen Eltern.



Deutsche Pilgergruppe besucht den Vatikan und die Schweizergarde im Quartier. Simon steht in der Mitte.



Die Gardisten links rechts aussen sind nicht bekannt. Simon steht als zweiter von links und Isidor Salzmann steht als zweiter von rechts.



Simon zusammen mit seinem Vetter Joseph Imhof aus Brigerbad und rechts mit Isidor Salzmänn.



Wachablösung beim Zecca-Tor im Jahre 1925.
Simon und Isidor wechseln sich ab. Unteroffizier
ist nicht bekannt.



Gaudi in der Kantine/Küche und Krankenbesuch. Ob Simon auf dem Foto links ersichtlich ist, ist nicht sicher. Simon als Samariter.



Simon wurde 1926 zum schönsten Gardisten erkoren! Auserwählt haben ihn die Kameraden und danach durfte er als Fotomodel für Ansichtskarten posieren.





Foto links steht Simon in der Mitte. Die restlichen Personen und der Anlass sind nicht bekannt; Schneefall 1926. Leider sind die Personen schwer erkennbar. Siehe: links ob dem Offizier hält einer einen grossen Schneeball und auf der rechten Seite einer einen kleinen.



Fussball anno 1929. Simon kniet vorne rechts. Sieht fast so aus, dass jene fünf vorne mit der blauen Uniform spielten! Leider sind die restlichen nicht bekannt. Bei jenem mit dem Ball in der Hand könnte es sich um Ernst Pfammatter handeln.



Weihnachtsfeier 1926. Die Offiziere v.l.n.r.: Esente (Hauptmann 2. Kl.) Ulrich Ruppen (Naters, seit Mai 1926), Oberstleutnant Georg von Sury d'Aspremont (SO), Gardekaplan Paul Maria Krieg (SG), Oberst Hirschbühl (GR, trat 1901 als Hellebardier in die Garde ein!), der nächste ist leider nicht bekannt, es könnte sich aber entweder um Major Haas (keine weiteren Angaben bekannt) oder um Hauptmann 1. Kl. Christian Casper (GR) handeln, und Hauptmann 1. Kl. Martin Baggenstos (SZ).



Dienst beim Zecca-Tor anno 1927. Auf beiden Fotos erkennen wir Simon links. Die anderen sind nicht bekannt.



Fussball anno 1927.





Exerzieren im Vatikanischen Garten.



Dienst am Zecca-Tor. Simon ist jener mit der Hellebarde.



Was ist wohl der Grund, warum die Gardisten schwarz verschmiert sind? Die Antwort ist: Kohlenablad!



Manöverübung im Zimmer? Oder nur Gaudi nach einem feucht fröhlichen Ausgang?



Karneval anno 1927? Bei jenem rechts aussen/stehend, welcher den Säbel in der Hand hält, handelt es sich um Albert Tenisch aus Grengiols. Er trat 1924 in die Garde ein und verstarb als Aktiver am 5. September 1935.



Abkühlung im Tiber. Nur Simon und sein Vetter Ernst Pfammatter sind bekannt. Oben: zweiter und dritter von hinten/links; unten: dritter und vierter von links/im Wasser.



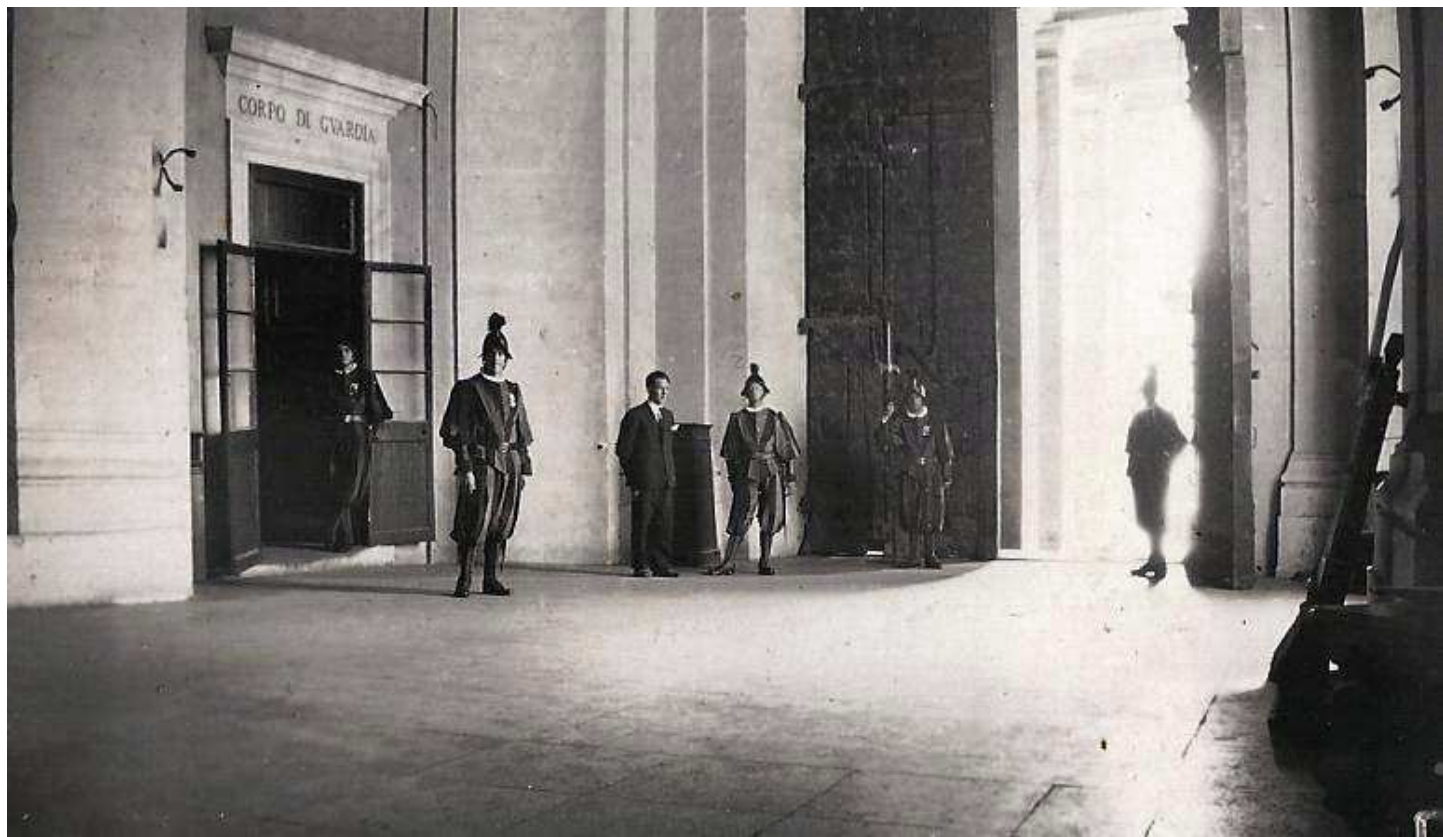


Ausritt mit Eseln in der Campania.





Vorne links Vetter Joseph Imhof und Simon knieen vorne rechts. Alle anderen nicht bekannt.



Portone di Bronzo im Jahre 1928.



Hier handelt es sich um Walliser-Pilger, welche 1928 den Vatikan besuchten. Siehe die Schuhe vom ersten Pilger links neben den Gardisten. Er hat Nagelschuhe und vermutlich handelt es sich, nach der Kleidung, um einen Bergführer. Simon steht in der Mitte und die Kameraden rechts und links sind nicht bekannt.



Ausflug ans Meer. Nicht fehlen dürfte die «Chiantiflaschen» (Wein). Die Flasche war auch bekannt unter dem Namen «fiasco» oder «fiasca».



Boxkampf am Strand. Der Gegner von Simon ist leider nicht bekannt.



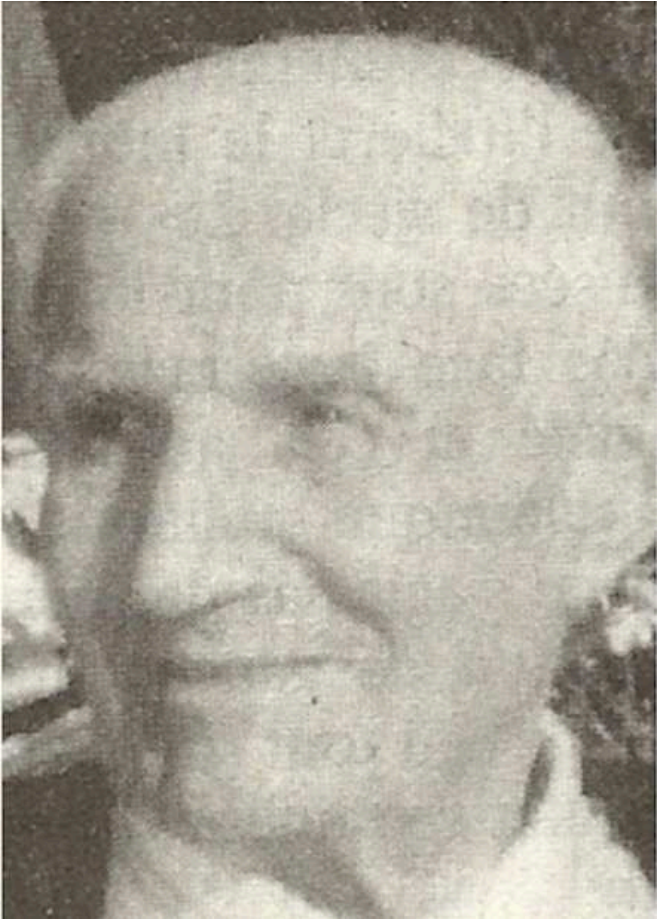
Sonnenbad im Vatikan.



Ja, auch früher hat man schon gerne Gaudi betrieben...



Heute besitzt fast jeder Mensch ein Handy und kann überall und zu jeder Zeit Fotos machen. Jedoch in den 20-er Jahre im letzten Jahrhundert hatten nur wenige das Privileg, einen Fotoapparat zu besitzen. Simon besass einen Fotoapparat und daher haben wir nun solche wunderschöne Fotos, welche für die Nachwelt erhalten bleiben. Das letzte Foto datiert aus dem Jahre 1928.



Kamerad Simon verstarb am
22. März 2002, 10 Tage vor
seinem 100. Geburtstag.